

Volvo bekommt Unternehmenspreis

Volvo bekommt in diesem Jahr den Schwedischen Unternehmenspreis in Deutschland. Der Automobilhersteller wird in der Kategorie „Großunternehmen“ für sein erfolgreiches Engagement und Wirken auf dem deutschen Markt geehrt. Dem in Köln beheimateten Importeur sei „es geglückt, den negativen Trend in einer hart umkämpften Branche zu wenden“, heißt es in der Urteilsbegründung. Die Markenkampagne „Made by Sweden“, mit der Volvo seit einiger Zeit für seine Modelle wirbt, stütze zudem das Image des Landes und stärke die Marke „Schweden“ im Ausland.

In einem von deutschen Marken dominierten Premium-Segment baut Volvo seinen Absatz stetig aus: In im ersten Halbjahr 2016 verkaufte das Unternehmen hierzulande 19 388 Fahrzeuge, was einer Steigerung von 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum und einem Marktanteil von 1,1 Prozent entspricht.

Die Auszeichnung wird jährlich von der Schwedischen Handelskammer und „Business Sweden - the Swedish Trade and Invest Council“ in Zusammenarbeit mit der Schwedischen Botschaft vergeben. Die offizielle Preisverleihung findet am 24. November im Alten Stadthaus von Berlin statt.

Für Schweden ist Deutschland mit Abstand der wichtigste Markt: Zehn Prozent aller Exporte gehen in die Bundesrepublik, 18 Prozent des Imports stammt aus Deutschland. Hierzulande beschäftigen schwedische Firmen rund 130 000 Angestellte. Deutschlandweit gibt es rund 1900 schwedische Tochtergesellschaften, während sich in Schweden circa 1300 deutsche Niederlassungen finden. (ampnet/jri)

